

Ingeborg BACHMANN (*1926–†1973): Erste Preisträgerin des Hörspielpreises der Kriegsblinden (für "Der gute Gott von Manhattan")

Ingeborg Bachmann gilt als eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen und Prosaschriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihr zu Ehren wird jährlich der Ingeborg-Bachmann-Preis verliehen.

Ende der vierziger Jahre studiert Bachmann Philosophie, Psychologie, Germanistik und Rechtswissenschaftlichen und setzt sich in ihrer Doktorarbeit kritisch mit dem Philosophen Martin Heidegger auseinander. 1953 erhält Bachmann den Literaturpreis der Gruppe 47 für den Gedichtband *Die gestundete Zeit*, 1956 veröffentlicht sie ihren zweiten Gedichtband *Anrufung des Großen Bären*. Neben zahllosen Prosa-Werken schreibt Bachmann Hörspiele, Libretti und Essays. Ingeborg Bachmann erhält unter anderem 1964 den Georg-Büchner-Preis, 1968 den Großen Österreichischen Staatspreis für Literatur und wird 1963 sogar für den Literaturnobelpreis nominiert.